



## DIE UNIVERSITÄT LUZERN. VOLL IN BEWEGUNG

HSCL bewegt – was für den Hochschulsport gilt, trifft auch für die Universität Luzern als Ganzes zu. Das geht aus der neusten Ausgabe von uniluAktuell hervor, die pünktlich zum Beginn der Lehrveranstaltungen des Frühjahrssemesters 2010 erscheint. Das stellt auch fest, wer neu an die Universität kommt, wie das bei mir im November als Kommunikationsbeauftragter der Fall war. An der Universität läuft viel, was einer breiten Öffentlichkeit oft nicht bekannt ist. Wie unser Auftaktartikel zeigt, ist es dabei nicht immer einfach, das Gleichgewicht zwischen Lehre und Forschung zu finden.

Mehrmals sorgte die Universität Luzern in den vergangenen Wochen für positive Schlagzeilen. So machte das Team der Universität mit seinem Sieg am World Human Rights Moot Court in Pretoria Furore. Auf Beachtung in den Medien stiess auch die gesamtschweizerische Anerkennung der Lehrdiplome für Religionslehre des Religionspädagogischen Instituts. Eine wichtige Weiche, wohin sich die Universität Luzern bewegen wird, hat der Universitätsrat mit der Wahl von Prof. Dr. Paul Richli zum neuen Rektor gestellt. All dies und noch viel mehr finden Sie in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen.

ERICH ASCHWANDEN,  
KOMMUNIKATIONSBEAUFTRAGTER

AUSGABE NR. 31 - FEBRUAR 2010

WAS UNS BESCHÄFTIGT	1	AKTIVITÄTEN STUDIERENDE	17	VERANSTALTUNGSKALENDER	29
LEHRE, FORSCHUNG, TAGUNGEN	3	HERAUSGEPICKT	22		
NEUERSCHEINUNGEN	14	PERSONELLES	28		



## Universitäres Lehren und Lernen

■ MARTINA PLETSCHER

Absolventinnen und Absolventen, die den Einstieg in den Beruf oder in eine wissenschaftliche Karriere erfolgreich meistern, sind ein schöner Leistungsausweis einer Universität. Sie beweisen, dass die Anstrengungen der Dozierenden, die Studierenden umfassend auf die Anforderungen des Berufslebens vorzubereiten, verfangen. Gute Lehre darf aber nicht dem Zufall überlassen bleiben. Die Universität Luzern setzt sich deshalb in unterschiedlicher Weise für die nachhaltige Entwicklung und Qualitätssicherung der Lehre ein.

### Neue Herausforderungen nach «Bologna»

Neben der Forschung sind Lernen und Lehre sowie die entsprechenden Dienstleistungen im Leitbild als die Aufgabengebiete der Universität Luzern ausgewiesen. Dem Wesen einer Universität gemäss soll bei allen Lehrangeboten auf eine wissenschaftsorientierte Ausrichtung geachtet werden. Dozierende vermitteln demnach nicht nur Fähigkeiten und Kenntnisse in den Studienfächern, sie sollen die Studierenden auch vertraut machen mit Arbeitsmethoden und systematischer Reflexion sowie dem aktuellen Forschungsstand.